

Gut angefangen - schlecht aufgehört !!

Am Samstag fand in Absam die erste Runde der TMM2010/2011 statt. Gegner war der Sk Absam ,der mit einer sehr starken Mannschaft antrat ,denn auf den ersten 3 Brettern spielten 3 FM.

Auf Brett 1 spielte Günther gegen FM DeFrancesco 2320. Beide einigten sich nach kurzer Zeit auf Remis.

Auf Brett 2 kam Hermann gegen FM Pilz ,eröffnungstheoretisch , bald unter die Räder.

Mit Müh und Not konnte er einen Figurenverlust vermeiden aber der Verlust eines Bauern war nicht abzuwehren. In weiterer Folge baute Didi seinen Vorteil aus und Hermann konnte im Endspiel nichts mehr entgegensetzen und verlor.

Meine Partie auf Brett 3 mit Schwarz gegen FM Dür verlief interessant ,obwohl die Remisbreite kaum überschritten wurde.

In meinem geliebten Holländer konnte ich sogar einen Minimalvorteil herausholen ,der zum Remis reichen sollte ,wenn ich nicht die Idee geboren hätte ,mehr zu wollen. In ungefähr gleicher Stellung im Endspiel ,überschritt ich unwissentlich im 38 Zug die Zeit ,da die Uhr bereits auf die 30 min. Rest umgesprungen war und es daher nicht wirklich auffiel.

Leider erkannte Werner den Fehler und die Differenz von meiner zu seiner Zeit ,da er 10 min. voraus war und reklamierte den Gewinn auf Zeit. Pech !!

Auf Brett 4 einigten sich Michael und Embacher ,nach einer unspektakulären Eröffnung bald auf Remis.

Auf Brett 5 holte unser Punktgarant Tom den Sieg gegen Pregl ,der in der Zeitnot Phase ,eine Figur einstellte.

Auf Brett 6 punktete auch unser Neuzugang Torsten Schoroth ,der ,wie auch bei mir Werner ,den Zeitverlust von Anegg reklamierte, bevor die 40 Züge durchgeführt waren.

Wie auch in dieser Partie gab es auch bei anderen Begegnungen das Problem mit dem falschen Umschalten der Uhr.

Ein Problem ,das hoffentlich bald gelöst wird.

Endstand 3:3 !

Man kann zufrieden sein ,obwohl auch, mit ein wenig Glück der Sieg drin war.

Ganz schlimm erwischte es unsere Mannschaft am Sonntag; ein rabenschwarzer Tag gegen den SK Schwaz.

Auf Brett 1 wählte Günther die falsche Zugfolge gegen eine passive Eröffnung von MK Fuchs ,verlor einen Bauern ,dem er bis ins Endspiel nachlief aber nicht mehr zurückholen konnte.

Nach einem Durchbruch mit einem Mehrbauern, der zur Dame zu laufen drohte ,musste Günther dann auch noch eine Figur opfern und gab bald darauf dann auf.

Auf Brett 2 einigten sich Hermann und Gruber nach einer unspektakulären Eröffnung beiderseits bald auf Remis.

Meine Partie auf Brett 3 mit Weiß gegen Kondrak verlief einseitig.

Er versuchte mit einer Mauerstellung meine Siegbestrebungen zu stoppen ,kam jedoch bald in eine schlechte Stellung und in der Folge in eine Verluststellung .

Doch bei mir schlug der psychologische Teufel zu ,unglaublich aber war.

Siehe Diagramm:



Dies ist die Verluststellung ,Schwächen ,Fessel ,schwache Bauern usw., (auch Fritz sah das natürlich und gab eine +2.80),da nach Ld5 in der Folge eine Figur flöten geht oder bei zähester Gegenwehr zumindest die Quali geopfert werden muß und eine

Stellung entsteht die man aufgeben kann.

Unglaublich aber war ich zog ohne lange reinzusehenDxd6???????

und verlor einfach eine Figur auf c4. Ich glaube ich brauche nichts mehr dazu zu sagen ☹, bitter genug für mich und einfach unglaublich ,nach einer eigentlich perfekt gespielten Partie ,in der mein Gegner nichts zu melden hatte.

Auf Brett 4 holte Michael Ampferer gegen Streiter ein braves Remis.

Auf Brett 5 mußte Roli seiner wilden Eröffnungsbehandlung offenbar doch Tribut zollen und gegen Köll , nach wildem Kampf ,die Waffen strecken.

Auf Brett 6 gab es leider für Alfred gegen Furlinger auch nicht viel zu holen ,sodaß am Ende eine bittere 5:1 Niederlage gegen Schwaz übrig blieb.

Nach diesem Wochenende mit viel Pech und fehlendem Glück hoffe ich natürlich, auch um meinetwillen, dass wir in den nächsten Runden wieder unsere Stärke zeigen können.

Gruß,
Romed